



Fokussiert

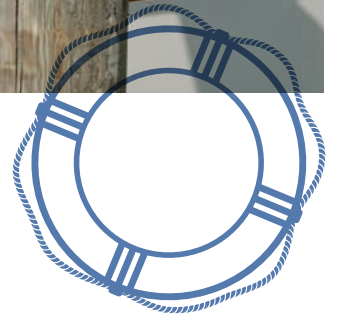
Freiwilligenarbeit:
«Der Gesellschaft etwas
zurückgeben»

Focalisé

Le travail bénévole:
«Donner quelque chose en
retour à la société»

Focalizzato

Il volontariato «per
restituire qualcosa alla
società»





Liebe Rettungsschwimmerinnen Liebe Rettungsschwimmer

Dieser Sommer war badetechnisch wohl eher zum vergessen. Darum, während ich diese Zeilen verfasse, mein Wunsch für uns alle: vom nassen Sommer in den hoffentlich noch goldenen Herbst, ehe wir uns schon wieder vor dem Jahresende die besten Wünsche zukommen lassen!

Schlechtes Wetter bedeutet keineswegs, dass wir Rettungsschwimmer unsere Aktivitäten einstellen. Ein Beispiel ist der Rettungsdienst Bielersee. Trotz schlechtem Wetter und Hochwasser, die Rettungsschwimmer in Biel sind immer einsatzbereit.

Genauso haben auch die jungen Rettungsschwimmersportler an den Schweizermeisterschaften in Winterthur bewiesen, dass sie sich vom Wetter nicht limitieren lassen. Mässiges Wetterglück und doch eher kühle Temperaturen konnten weder Freude noch Motivation trüben – Spitzenleistungen wurden erbracht und die Beteiligten freuten sich über ein tolles Wettkampfwochenende, wo sich die SLRG-Familie endlich wieder mal im freundschaftlichen Kräftermassen traf.

Und nun wünsche ich einen guten Schlusspurt zum Jahresende hin, die nötige Zeit zum Erholen und etwas Ruhe, um auf dieses spezielle Jahr zurückzublicken.

Euer Zentralpräsident
Ruedi Schwabe

Chère nageuses sauveteuses, Chers nageurs sauveteurs,

Cet été a été plutôt à oublier en termes de baignade. C'est pourquoi, au moment où j'écris ces lignes, je souhaite à chacun d'entre nous de passer d'un été humide à un automne estival, espérons-le, avant de nous envoyer à nouveau nos meilleurs vœux avant la fin de l'année!

Le mauvais temps ne signifie pas que nous, les nageurs sauveteurs, arrêtons nos activités. Un exemple est le service de sauvetage du lac de Bière. Malgré la mauvaise météo et la crue des eaux, les nageurs sauveteurs de Bière sont toujours prêts à intervenir.

Les jeunes nageurs sauveteurs ont également prouvé lors des championnats suisses à Winterthur qu'ils ne se laissent pas freiner par la météo. Une météo mitigée et des températures plutôt fraîches n'ont pu entamer ni la joie ni la motivation – des performances de haut niveau ont été réalisées et les participants se sont réjouis d'un excellent week-end de compétition, où la famille de la SSS s'est enfin retrouvée afin de se mesurer dans une atmosphère amicale.

Et maintenant, je vous souhaite une bonne dernière ligne droite en direction de la fin de l'année, le temps nécessaire pour récupérer et un peu de calme pour faire le bilan de cette année particulière.

Votre Président central,
Ruedi Schwabe

Care nuotatrici di salvataggio Cari nuotatori di salvataggio

Quest'estate è stata piuttosto da dimenticare in termini di balneazione. Così, mentre scrivo questo, auguro a tutti di passare da un'estate piovosa ad un autunno estivo, speriamolo, prima di inviare di nuovo i nostri auguri per la fine dell'anno!

Il cattivo tempo non significa che noi, i nuotatori di salvataggio, smettiamo le nostre attività. Un esempio è il servizio di salvataggio del lago di Bière. Nonostante il maltempo e l'acqua alta, i nuotatori di salvataggio di Bière sono sempre pronti a intervenire.

Ai campionati svizzeri di Winterthur, i giovani nuotatori di salvataggio hanno anch'essi dimostrato che non si lasciano frenare dal tempo. La meteo variabile e le temperature piuttosto fresche non hanno smorzato la gioia e la motivazione – sono state realizzate delle prestazioni di ottimo livello e i partecipanti hanno goduto di un'eccellente fine settimana di competizione, dove la famiglia della SSS si è finalmente riunita per gareggiare in un'atmosfera amichevole.

E ora, vi auguro un buon finale verso la fine dell'anno, tempo per recuperare e un po' di calma per fare un bilancio di quest'anno particolare.

Il vostro Presidente centrale
Ruedi Schwabe



4-9

FOKUSSIERT

Freiwilligenarbeit:
«Der Gesellschaft etwas zurückgeben»

FOCALISÉ

Travail bénévole:
«Donner quelque chose en retour à la société»

FOCALIZZATO

Il volontariato «per restituire qualcosa alla società»



10-15

MITTENDRIN

Jugendschweizermeisterschaften:
endlich wieder Wettkampfstimmung!

AU MILIEU

Championnats suisses jeunesse:
enfin une ambiance de compétition!

AL CENTRO

Campionati svizzeri della gioventù:
finalmente un'atmosfera di competizione!



16-21

GEMEINSAM

«Möchte meinen Beitrag zur
Wasserunfallprävention leisten»

EN COMMUN

«Je souhaite apporter ma
contribution à la prévention des
accidents aquatiques»

IN COMUNE

«Vorrei contribuire alla prevenzione degli
incidenti acquatici»

Impressum | Mentions légales | Sigla editoriale 4|2021

Herausgeber | Éditrice | Editore SLRG SSS, Schellenrain 5, 6210 Sursee, Tel. 041 925 88 77, info@slrg.ch, www.slrg.ch, info@sss.ch, www.sss.ch **Layout, Produktion, Inserate | Mise en page, production, publicité | Layout, produzione, inserzioni** Haller + Jenzer AG, Burgdorf **Redaktion | Rédaction | Redazione** SLRG SSS **Erscheinungsweise | Mode de parution | Frequenza di pubblicazione** 4x pro Jahr | 4x par an | 4x all'anno **Titelfoto | Photo de couverture | Foto di copertina** Urs Höltschi

Freiwilligenarbeit: «Der Gesellschaft etwas zurückgeben»

1930 wurde der Rettungsdienst Bielensee (RDB) gegründet. Heute ist er ein wesentlicher Teil der SLRG Bielensee. Die Pikettmitglieder leisten durchschnittlich 150 Einsätze pro Jahr – freiwillig, sportlich, engagiert.

Text: Urs Höltschi
Fotos: Urs Höltschi

«Allein im Pikett-dienst leisten unsere ehrenamtlichen Mitglieder jährlich zwischen 4800 und 5200 Stunden».

Marc Baumgartner

Der Pegel der Aare unterhalb des Bielensees war deutlich erhöht, das Wasser erdbraun gefärbt als «pur» den RDB besuchte. «Der Seepiegel ist hoch, aber er liegt noch deutlich unter den Hochwassern von 2005 oder 2007», erklärte Marc Baumgartner, Präsident der SLRG Bielensee. Wenige Tage später hatte sich die Lage dann dramatisch zugespitzt. Aber an diesem Samstag läuft noch alles «normal».

«Die Funkgeräte sind eingeschaltet, wir sind einsatzbereit», meldet Jvan Wild pünktlich um 13.30 Uhr. In seinem beruflichen Leben ist er Agenturleiter einer Krankenkasse, heute ist er als Matrose an Board. Was dem fünfköpfigen Pikett-Team an diesem Nachmittag bevorsteht, ist offen. «Egal was ein Einsatztag bringt: Am wichtigsten ist es, ruhig und konzentriert zu bleiben. Hektik und Nervosität schaffen nur zusätzliche Gefahren», Marc weiss, wovon er spricht. Seit 24 Jahren ist er im Rettungsdienst der SLRG Bielensee, heute wirkt er als Taucher mit.

Samstag und Sonntag Pikettendienst auf dem See

Von April bis Oktober besteht die Crew jeweils aus einem Bootsführer, zwei Matrosen, zwei Tauchern und situativ einem Aspiranten. Unterschiedliche Persönlichkeiten mit verschiedenen Hintergründen finden im Einsatz zusammen. Der heutige Bootsführer Jacques Vuilleumier ist Technischer Fachspezialist, Marc Baumgartner arbeitet als Projektleiter Entwicklung Werkzeugmaschinen, der zweite Taucher Erich Steinegger ist Leiter der KEZ Biel 144 und der zweite Matrose Matt Roth ist als Projektleiter Digital Communications tätig.

Bootsführer Jacques beschleunigt das Haupteinsatzboot «Milan» wegen des vielen Schwemholzes relativ zurückhaltend. Wenn keine Rettungseinsätze oder anderweitigen Notfälle über Polycom, Kanal S oder Telefon eingehen, erfüllt der RDB verschiedene Aufträge. Heute sind dies das Anbringen einer weiteren Baderegeltafel, die Kontrolle einer Bojenkette und die Montage eines Badeflosses bei einem Strandbad.

Mehr als eine Rettungsorganisation

Die Kontrolle der Bojenkette ist für die erfahrenen Taucher eine Routinearbeit. Doch bei der Montage des Badeflosses muss das Team passen. Das Floss ist auf einem Bootsabstellplatz 15 Meter vom Ufer entfernt gelagert. Die fünf Crew-Mitglieder können das schwere Floss nicht einwassern, um es dann zum Strandbad zu schleppen. Ein Stapler oder ein Kran sind nicht vor Ort, der Auftrag muss verschoben werden.



«Wir sind nicht nur Rettungsorganisation, wir sind auch eine Art TCS auf dem Bielensee», erläutert Marc. Das breite Einsatzspektrum des RDB stellt an die Ausbildung besondere Anforderungen. Wer ein Brevet Pool Plus oder das Brevet Pool Basis und das Modul See absolviert hat, kann als Aspirant die einjährige Ausbildung zum Matrosen absolvieren.

Anhand des eigens erarbeiteten Ausbildungskonzepts werden spezifische Anforderungen wie Materialkenntnisse, Schiffskunde, Verhalten im Pikettendienst etc. vermittelt. Nach erfolgreicher Ausbildung sind die neuen Pikettmitglieder für mindestens zwei Jahre als Matrosen tätig und können dann die Ausbildung zum Bootsführer beginnen.

Zweieinhalb Vollzeit-Stellen Freiwilligenarbeit

Samstags und Sonntags von Ostern bis Oktober leistet der RDB auf dem Bielensee Pikettendienst. Während der Hochsaison sind die Einsatzzeiten Samstags von 13.30 bis 21.00 Uhr und am Sonntag von 09.00 bis 19.00 Uhr. Auch November bis März ist der RDB im Einsatz, mit reduzierten Pikettzeiten und ohne Taucher an Board.

Die geleisteten Stunden summieren sich: «Allein im Pikettendienst leisten unsere ehrenamtlichen Mitglieder jährlich zwischen 4800 und 5200 Stunden», rechnet Marc vor. Was treibt einen an, jährlich rund 10 bis 14 Tage freiwilligen Pikettendienst auf dem See zu leisten? «Mir geht es gut. Ich habe einen interessanten und erfolgreichen Job. Da will ich der Gesellschaft etwas zurückgeben», erklärt Matt Roth.

Ende 2021 wird der RDB auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken: Innert fünf Tagen nach dem Besuch von «pur» stieg der Seepiegel um 1,25 Meter. Die Mitglieder des RDB haben vorgesorgt: Nach dem letzten Hochwasser haben sie bei den Türen der Einsatzzentrale spezielle Hochwasserschutz-Einschubsysteme installiert. Andernfalls wäre das Einsatzmaterial gut 20 cm im Wasser gestanden.



01

DE Die Baderegeln gehören zum Herzstück der Präventionsarbeit bei der SLRG. Hier hält Präsident und Taucher Marc Baumgartner eine der Tafeln mit den lebensrettenden Botschaften.

FR Les maximes de la baignade sont au cœur du travail de prévention de la SSS. Ici, le président et plongeur Marc Baumgartner tient l'un des panneaux portant les messages qui sauvent des vies.

IT Le regole del bagnante sono il cuore del lavoro di prevenzione della SSS. Qui, il presidente e sommozzatore Marc Baumgartner tiene in mano una delle tavole con i messaggi che salvano la vita.

02

DE Einige Tage nach dem Besuch von «pur» sieht die Einsatzzentrale im Bieler Strandbad anders aus als üblich – Das Hochwasser ist da und beeinträchtigt den Lauf der Dinge beim Rettungsdienst.

FR Quelques jours après la visite de «pur», la centrale d'intervention du lido de Bienne n'a pas le même aspect que d'habitude – les hautes eaux sont là et influencent le cours des événements au service de sauvetage.

IT Alcuni giorni dopo la visita di «pur», la centrale operativa del lido di Bienne ha un aspetto diverso dal solito – l'acqua alta è presente e influenza il corso degli eventi del servizio di salvataggio.

Le travail bénévole: «Donner quelque chose en retour à la société»

Le service de sauvetage du lac de Bienne (SSLB) a été créé en 1930. Il représente aujourd'hui une part importante de la section SSS du lac de Bienne. Les membres du service de piquet effectuent en moyenne 150 missions par an – bénévoles, sportifs, engagés.

Texte: Urs Höltschi
Photos: Urs Höltschi

03



Le niveau de l'Aar en aval du lac de Bienne était considérablement élevé et l'eau de couleur brun-terre le jour où «pur» a rendu visite au SSLB. «Le niveau du lac est élevé mais reste bien en dessous des crues de 2005 ou 2007» explique Marc Baumgartner, Président de la Section SSS Bienne. Quelques jours plus tard, la situation s'était aggravée. Ce samedi-là, tout se passe bien.

«Les appareils radio sont allumés, nous sommes prêts» signale Jvan Wild à 13h30 tapantes. Il dirige une agence de compagnie d'assurance maladie. Aujourd'hui, il est embarqué comme navigateur. L'équipe de piquet ne sait pas encore ce qui l'attend cet après-midi. «Peu importe ce qui nous attend. L'essentiel, c'est de rester calme et concentré. Le stress et la nervosité ne font que créer des dangers supplémentaires», ajoute Marc Baumgartner. Il sait de quoi il parle: il travaille au service de sauvetage de la SSS Lac de Bienne depuis 24 ans, et intervient aujourd'hui en tant que plongeur.

Service de piquet au lac les samedis et dimanches

D'avril à octobre, l'équipe est composée d'un capitaine de bateau, de 2 navigateurs, de 2 plongeurs et d'un(e) aspirant(e) en fonction des situations. Différentes personnalités, divers milieux, un même devoir. Aujourd'hui, le capitaine Jacques Vuilleumier travaille comme spécialiste technique. Marc Baumgartner est chef de projet dans le

04



développement de machines-outils. Le 2^{ème} plongeur Erich Steinegger dirige la CEC Bienne 144 et le 2^{ème} navigateur Matt Roth est chef de projet dans le secteur des communications numériques.

Le capitaine accélère relativement prudemment avec le bateau principal d'intervention «Milan» en raison de la grande quantité de bois flottant. Lorsqu'aucune intervention de sauvetage ni autre urgence n'arrive via le Polycom, le Canal S ou par téléphone, le SSCB exécute diverses missions. Aujourd'hui, il s'agit d'installer un panneau supplémentaire avec les maximes de la baignade et un ponton de baignade à proximité d'une plage puis de contrôler une chaîne de bouée.

Bien plus qu'une organisation de sauvetage

Contrôler la chaîne de bouée est un travail de routine pour les plongeurs expérimentés. Mais lorsqu'il s'agit d'installer le ponton de baignade, l'équipe passe son tour. Le ponton est placé sur une aire de stationnement pour bateaux, à 15 mètres de la rive. Les 5 membres de l'équipe n'ont pas réussi à mettre le lourd ponton à l'eau puis à le remorquer jusqu'à la plage. Ni chariot élévateur ni grue ne sont disponibles sur place, la mission doit donc être reportée.

«Nous sommes une organisation de sauvetage, mais également une sorte de service de dépannage sur le lac de Bienne» explique Marc Baumgartner. Les diverses missions du SSLB imposent des exigences particulières en matière de formation. La personne qui a suivi un Brevet Plus Pool ou le Brevet Base Pool et le Module Lac peut suivre la formation d'un an pour devenir navigateur.

Les exigences spécifiques (la connaissance du matériel et du bateau, le comportement en service de piquet, etc.) sont enseignées sur la base du concept de formation spécialement élaboré. Après avoir réussi leur formation, les nouveaux membres du service de piquet travaillent au moins 2 ans comme navigateurs avant de pouvoir commencer leur formation de capitaine.

2 postes et demi de bénévoles à temps plein

Les samedis et dimanches de Pâques à octobre, le SSLB assure un service de piquet sur le lac de Bienne. Pendant la haute saison, les bénévoles travaillent le samedi de 13h30 à 21h00 et le dimanche de 9h00 à 19h00. Le SSLB est également de service de novembre à mars avec des horaires réduits et sans plongeurs à bord.

Les heures assurées s'accumulent: «Au cours du service de piquet, nos membres bénévoles effectuent entre 4'800 et 5'200 heures par an» résume Marc. Qu'est-ce qui peut motiver un bénévole à effectuer 10 à 14 jours de service de piquet au lac? «Cela me plaît. Mon travail est intéressant et me comble. C'est pourquoi je veux rendre quelque chose à la société» explique Matt Roth.

À la fin de l'année, le SSLB pourra revenir sur une année 2021 riche en événements: dans les 5 jours qui ont suivi la visite de «pur», le niveau du lac a augmenté de 1,25 mètre. Le SSLB a pris des précautions: après la dernière crue, il a installé des systèmes coulissants spéciaux de protection contre les crues au niveau des portes de la centrale d'intervention. Dans le cas contraire, le matériel d'intervention se serait retrouvé sous 20 cm d'eau au moins.

«Nos membres bénévoles consacrent entre 4'800 et 5'200 heures par an aux seules permanences».

Marc Baumgartner

03

DE Den Überblick behalten gilt auch auf dem See. Immer wieder wird die Lage gecheckt und nach möglichen Einsatzfeldern Ausschau gehalten.

FR Garder une vue d'ensemble est également important sur le lac. Encore et encore, la situation est vérifiée et les zones d'intervention possibles sont recherchées.

IT Mantenere una visione d'insieme è importante anche sul lago. Ancora e ancora, si controlla la situazione e si cercano possibili aree di intervento.

04

DE Die beiden Taucher (l. Erich Steinegger, r. Marc Baumgartner) machen sich bereit. Ein letzter Check soll für einen sicheren Einsatz sorgen.

FR Les deux plongeurs (g. Erich Steinegger, d. Marc Baumgartner) se préparent. Une vérification finale devrait assurer une mission sûre.

IT I due sub (l. Erich Steinegger, r. Marc Baumgartner) si preparano. Un controllo finale dovrebbe garantire una missione sicura.

Il volontariato «per restituire qualcosa alla società»

Nel 1930 è stato fondato il servizio di salvataggio del lago di Biemme (qui di seguito SSLB). Oggi è una componente essenziale della Sezione SSS Lago di Biemme. I membri di picchetto – volontari, sportivi, impegnati – eseguono in media 150 interventi all'anno.

Testo: Urs Höltschi
Immagini: Urs Höltschi

«I nostri membri volontari impiegano tra le 4'800 e le 5'200 ore all'anno solo per il servizio di picchetto».

Marc Baumgartner

Il livello dell'Aare a valle del lago di Biemme era chiaramente innalzato e l'acqua era torrosa quando «pur» ha visitato il SSLB. «Il livello del lago è alto, ma è ancora ben al di sotto delle piene del 2005 o del 2007», spiegava Marc Baumgartner, presidente SSS, Sezione Lago di Biemme. Pochi giorni dopo, la situazione si è drammaticamente aggravata. Ma questo sabato, tutto è ancora nella «norma».

«Le ricetrasmittenti sono accese, siamo pronti all'azione», annuncia Jvan Wild alle 13.30 in punto. Nella vita professionale è dirige una filiale di una cassa malati, oggi è a bordo come navigatore. La squadra di picchetto composta da cinque uomini non sa cosa l'aspetta questo pomeriggio. «Non importa cosa ha in serbo una giornata d'intervento: l'importante è rimanere concentrati. L'agitazione e il nervosismo causano solo ulteriori pericoli», Marc sa di cosa parla. Fa parte del SSLB da 24 anni e oggi è presente in qualità di subacqueo.

Sabato e domenica servizio di picchetto sul lago

Da aprile a ottobre, l'equipaggio è composto da un capitano, due navigatori, due subacquei e a volte da un aspirante. Diverse personalità con profili differenti sono unite negli interventi. Il capitano di oggi, Jacques Vuilleumier, è specialista tecnico, Marc Baumgartner capoprogetto per lo sviluppo di macchine utensili, il secondo subacqueo, Erich Steinegger, responsabile della CIC di Biemme 144 e il secondo navigatore, Matt Roth, capoprogetto per le comunicazioni digitali.

Il capitano Jacques guida la barca di servizio principale «Milan» accelerando con una certa cautela a causa di tutti i detriti. Se non vengono richiesti interventi di salvataggio o altri soccorsi via Polycom, Kanal S o telefono, il SSLB esegue vari compiti: oggi è necessario fissare un'altra tavola con le regole per il bagnante, controllare una catena di boe e installare una zattera in un lido.

Non solo un'organizzazione di salvataggio

Controllare la catena delle boe è un lavoro di routine per i subacquei esperti, non così l'installazione della zattera, che si trova in un porto di barche a 15 metri dalla riva. I cinque membri dell'equipaggio non possono mettere in acqua la pesante zattera per poi trascinarla fino al lido. Sul posto non sono disponibili carrelli elevatori o gru, pertanto il lavoro deve essere rimandato.

«Non siamo solo un'organizzazione di salvataggio, siamo anche una specie di TCS sul lago di Biemme», spiega Marc. L'ampia gamma di interventi del SSLB pone esigenze particolari per la formazione. Chiunque abbia conseguito un Brevetto Plus Pool o un Brevetto Base Pool e il Modulo Laghi può completare la formazione di un anno come aspirante per diventare navigatore.



Requisiti specifici come la conoscenza del materiale e delle barche, il comportamento durante il servizio di picchetto, ecc. sono insegnati sulla base del nostro concetto di formazione sviluppato su misura. Dopo la formazione, i nuovi membri del servizio di picchetto devono essere attivi in qualità di navigatori per almeno due anni, poi possono iniziare la formazione per diventare capitani.

Due posizioni e mezzo a tempo pieno di volontariato

Da Pasqua a ottobre, il sabato e la domenica il SSLB è di picchetto sul lago di Biemme. Durante l'alta stagione, gli orari d'intervento vanno dalle 13.30 alle 21.00 il sabato e dalle 09.00 alle 19.00 la domenica. Il SSLB è attivo anche da novembre a marzo, con orari di picchetto ridotti e senza subacquei a bordo.

Le ore effettuate vengono sommate: «Con il solo servizio di picchetto, i nostri membri volontari forniscono tra le 4'800 e le 5'200 ore all'anno», calcola Marc. Cosa spinge una persona a prestare da 10 a 14 giorni all'anno di servizio di picchetto sul lago? «Io sto bene. Ho un lavoro interessante e ricco di successi. Voglio restituire qualcosa alla società», spiega Matt Roth.

Alla fine del 2021, il SSLB potrà guardare ad un anno ricco di eventi: dopo cinque giorni dalla visita di «pur», il livello del lago è aumentato di 1,25 metri. I membri del SSLB hanno preso delle precauzioni: dopo l'ultima piena, hanno installato dei sistemi speciali di protezione dalle inondazioni alle porte del centro operativo. Altrimenti, il materiale d'intervento si sarebbe trovato sotto 20 cm d'acqua.

05

DE Jacques Vuilleumier sorgt als Bootsführer dafür, dass die Truppe dahin kommt, wo sie gebraucht wird. Ein verantwortungsvoller Posten.

FR Jacques Vuilleumier, en tant que batelier, s'assure que l'équipe arrive là où elle est nécessaire. Un poste à responsabilité.

IT Jacques Vuilleumier, come barcaiolo, si assicura che la squadra arrivi dove serve. Un posto a responsabilità.

06

DE Matrose Jvan Wild und Taucher Marc Baumgartner sur Deck. Was der heutige Tag wohl bringen mag?

FR Le navigateur Jvan Wild et le plongeur Marc Baumgartner sur le pont. Ils se demandent ce que la journée va leur réserver.

IT Il navigatore Jvan Wild e il sub Marc Baumgartner sul ponte. Ci chiediamo cosa la giornata di oggi ci riserva.

Jugendschweizermeisterschaften: Endlich wieder Wettkampfstimmung!

Am Samstag, 28. August, strahlten die Augen von rund 350 Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Schweiz, als sie im Freibad «Geiselweid» in Winterthur ankamen. Gross war die Freude, sich wieder an einem nationalen Wettkampf physisch zu treffen und das Können in verschiedenen Rettungsschwimmdisziplinen unter Beweis zu stellen.

Text: Prisca Wolfensberger
Fotos: SLRG

Doch wie organisiert man eine Schweizermeisterschaft, wenn eine Pandemie herrscht? Wie wird diese unser Leben und das Rettungsschwimmen im Sommer 2021 beeinflussen? Und wie gross ist die Chance, dass Wettkämpfe werden stattfinden können?

Diesen Fragen stellte sich das Organisationsteam um die OK-Präsidentin Tanya Randegger aus der Sektion Winterthur und Niels Schou, der Wettkampfverantwortliche der SLRG, als sie im Spätsommer 2020 die Vorbereitungen starteten. Für sie alle war klar: Sie wollten die Herausforderung anpacken. Sie wollten den jungen Athletinnen und Athleten eine Meisterschaft ermöglichen.

Flexibilität war gefragt

Bis 2018 fanden die Meisterschaften jeweils als zweitägige Anlässe statt. Dies sollte in Zukunft auch wieder so weitergeführt werden. Aber 2021? Mitten in einer Pandemie? Letztes Jahr der neue und ungewohnte Umgang mit dem Coronavirus und einer weltweiten Pandemie, dieses Jahr spielte das Wetter verrückt und der Sommer liess auf sich war-

ten – oder ist gar nie richtig gekommen. Diese Umstände verlangen eine ständige Flexibilität und Anpassungsfähigkeit von allen Beteiligten.

Das OK gab sich das Motto «so einfach und flexibel wie möglich». Eine zweitägige Veranstaltung wurde schon sehr schnell verworfen – zu unsicher war die Lage. Die Idee war, beide Meisterschaften auf je einen Tag zu schrumpfen und am gleichen Wochenende Ende August 2021 durchzuführen. Während den Monaten der Vorbereitung musste sich das OK immer wieder auf das Motto besinnen. Eine definitive Planung war unmöglich – Flexibilität war gefragt. Die Parameter für Anlässe konnten sich jederzeit ändern. Und immer wieder galt es abzuwägen, ob die Wettkämpfe Sinn machen und der Aufwand nicht zu riesig wird. Wenige Wochen vor dem 28. August musste das OK dann doch schweren Herzens entscheiden, auf die Meisterschaft für die Erwachsenen zu verzichten. Zu aufwendig wären die Anforderungen an die Umsetzung der Vorgaben gewesen. An der Durchführung für die Jugendschweizermeisterschaft wollte man jedoch festhalten.

Die Sektionen vereint

77 Teams aus der ganzen Schweiz, aus 30 Sektionen, meldeten sich an, also 345 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer und 100 Begleitpersonen. Die Freude war den Jugendlichen in die Gesichter geschrieben: Endlich wieder ein «echter» Wettkampf. Nicht nur die jungen Athletinnen und Athleten freuten sich, sondern auch die Helfenden, denn solche Anlässe sind auch immer geeignete Plattformen, sich mit anderen Sektionen auszutauschen zu können.

Das Wetter spielte leider nicht so mit, am Nachmittag kam der Regen. Dies schmälerte die Emotionen der Jugendlichen jedoch in keiner Weise. Sie waren mit Hingabe dabei und genossen ihren Wettkampftag. Gestartet ist dieser offiziell um 10.15 Uhr – wobei zuerst eingeschwommen wurde. Im Anschluss standen die Disziplinen «Rettungsballwerfen», «Rettungsstaffel», «Gurtretterstaffel» und die «Puppenstaffel» auf dem Programm. Abgerundet wurde der Wettkampftag mit der Rangverkündigung.

Tanya Randegger ist zufrieden mit dem Ergebnis: «Es ist so schön, die Sektionen vereint und in den Gesichtern die Freude und Leidenschaft zu sehen. Die Bemühungen haben sich auf jeden Fall gelohnt!» Dass die die Jugendschweizermeisterschaften 2021 hatten stattfinden können,

dazu trugen zahlreiche Beteiligten bei: Die jungen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, die Mitarbeitenden der SLRG Schweiz, der Wettkampfbefehl und sein Funktionären-Team, das OK sowie etwa ein Dutzend ebenfalls freiwilliger Helferinnen und Helfer, die sich dafür den ganzen Tag einsetzten. «Das ist doch Ehrensache», bekräftigte Helfer Martin. «Wir alle haben der SLRG und dem Rettungsschwimmen viel zu verdanken.»

01

DE Der Ort des Geschehens: das Freibad Geiselweid in Winterthur

FR Le lieu de l'évènement: la piscine extérieure de Geiselweid à Winterthur.

IT Il luogo dell'evento: la piscina all'aperto Geiselweid a Winterthur.

02

DE Tanya Randegger, OK-Präsidentin der Schweizermeisterschaften 2021, freut sich über den gelungenen Wettkampf.

FR Tanya Randegger, présidente du CO des Championnats suisses 2021, se réjouit du succès de la compétition.

IT Tanya Randegger, presidente del comitato organizzativo dei Campionati svizzeri 2021, è soddisfatta del successo della competizione.



«Es ist so schön, die Sektionen vereint und in den Gesichtern die Freude und Leidenschaft zu sehen.»

Tanya Randegger

Championnats suisses jeunesse: enfin une ambiance de compétition!

Samedi 28 août, les yeux de quelque 350 enfants et jeunes de toute la Suisse brillèrent lorsqu'ils sont arrivés à la piscine en plein air «Geiselweid» à Winterthur. La joie était grande de se retrouver physiquement lors d'une compétition nationale et de prouver leurs compétences dans diverses disciplines de sauvetage.

Texte: Prisca Wolfensberger
Photos: SSS

03

DE Die jungen Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer machen sich bereit für die Schweizermeisterschaft.

FR Les jeunes nageuses sauveteuses et les jeunes nageurs sauveteurs se préparent pour les championnats suisses.

IT Le giovani nuotatrici di salvataggio e i giovani nuotatori di salvataggio si preparano per i campionati svizzeri.

04

DE Niels Schou, SLRG Wettkampferantwortlicher, bei der Rangverkündigung.

FR Niels Schou, responsable des compétitions pour la SSS, lors de la cérémonie de remise des prix.

IT Niels Schou, responsabile della competizioni per la SSS, alla cerimonia di premiazione.

Mais comment organiser un championnat suisse pendant une pandémie? Comment cela affectera-t-il nos vies et la natation de sauvetage durant l'été 2021? Et quelle est la probabilité que les compétitions puissent avoir lieu?

Telles sont les questions que l'équipe d'organisation autour de la présidente du CO Tanya Randegger, de la Section de Winterthur, et de Niels Schou, le responsable des compétitions pour la SSS s'est posée lorsqu'elle a commencé les préparatifs à la fin de l'été 2020. Pour tous, c'était clair: ils voulaient relever le défi. Ils voulaient rendre possible un championnat pour les jeunes athlètes.

La flexibilité était nécessaire

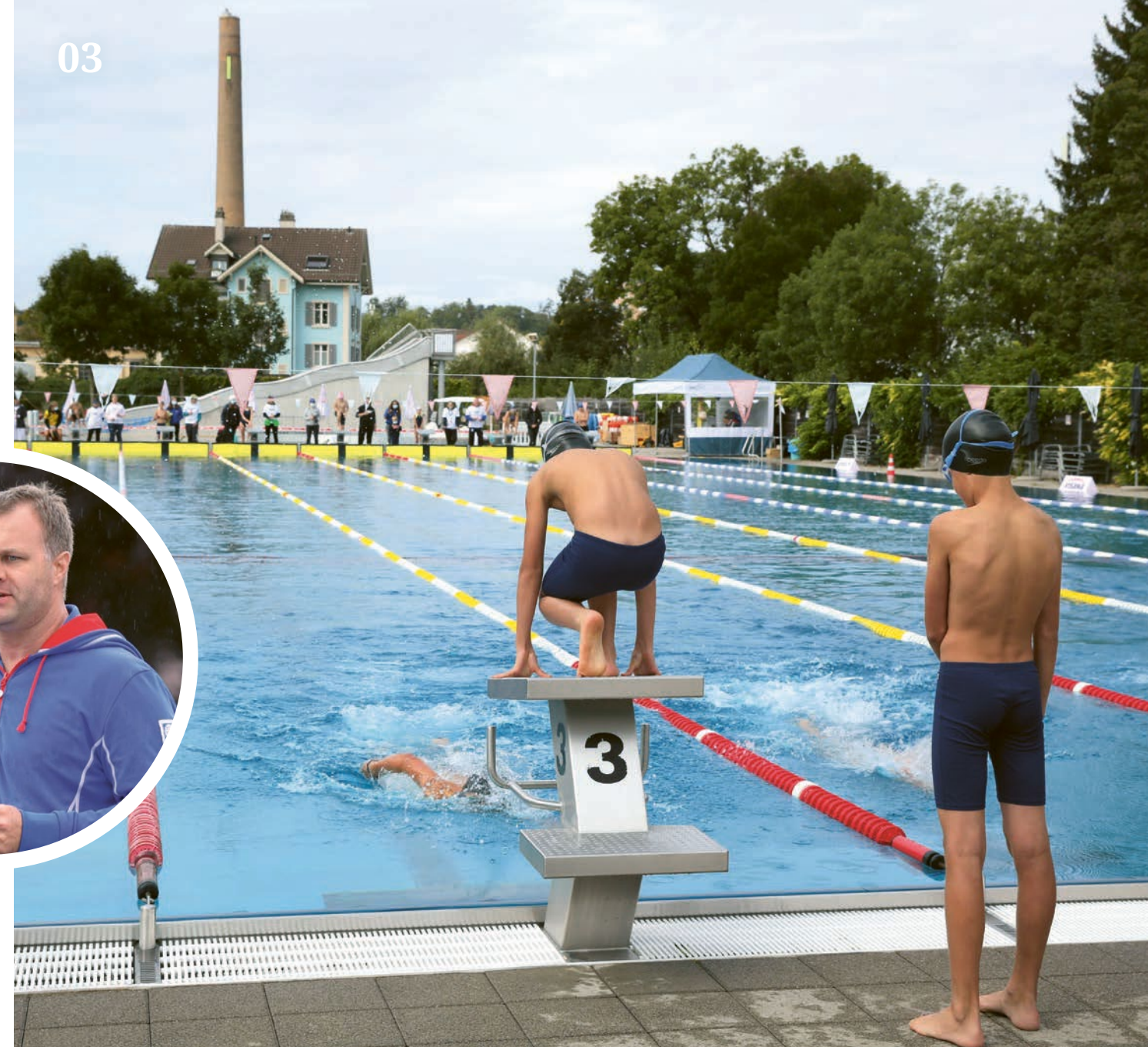
Jusqu'en 2018, les championnats se déroulaient sur deux jours. Cette démarche devait être poursuivie à l'avenir. Mais 2021? Au milieu d'une pandémie? L'année dernière, nous avons dû faire face au coronavirus et à une pandémie mondiale. Cette année, le temps s'est détraqué et l'été a pris son temps pour pointer le bout de son nez – ou n'est jamais vraiment arrivé. Ces circonstances exigent une flexibilité et une adaptabilité constantes de la part de toutes les personnes concernées.

Le CO s'est donné pour devise «aussi simple et flexible que possible». Un événement de deux jours a rapidement été écarté – la situation était trop incertaine. L'idée était de réduire les deux championnats à une journée chacun et de les organiser le même week-end, fin août 2021. Pendant les mois de préparation, le CO a dû s'appuyer à maintes reprises à la devise. Une planification définitive était impossible – la flexibilité était de mise. Les paramètres pour les événements pouvaient changer à tout moment. Et il fallait encore et toujours se demander si les compétitions avaient un sens et si l'effort ne serait pas trop important. Quelques semaines avant le 28 août, le CO a dû décider, le cœur lourd, de renoncer au championnat pour adultes. Les exigences relatives à la mise en œuvre des spécifications auraient pris trop d'énergie. Cependant, ils voulaient conserver la manifestations des Championnats suisses jeunesse.

Les Sections réunies

77 équipes venues de toute la Suisse, de 30 Sections, inscrites, soit 345 nageuses et nageurs sauveteurs et 100 accompagnateurs. La joie se lisait sur les visages des jeunes: Enfin, finalement une «vraie» compétition. Non seulement les jeunes athlètes se réjouissaient, mais aussi les bénévoles, car de tels événements sont toujours des plateformes appropriées pour échanger des idées avec d'autres Sections.

04



Malheureusement, le temps n'a pas coopéré, et dans l'après-midi il a plu. Cependant, cela n'a en rien diminué les émotions des jeunes. Ils étaient dévoués et ont apprécié leur journée de compétition. La compétition a officiellement commencé à 10h15 – avec l'échauffement en premier. Ensuite, les disciplines «lancer de balle de sauvetage», «relais de sauvetage», «relais avec ceinture de sauvetage» et «relais avec mannequin» étaient au programme. La journée de compétition s'est achevée par la cérémonie de remise des prix.

Tanya Randegger est satisfaite du résultat: «C'est tellement agréable de voir les Sections réunies et de voir la joie et la passion sur les visages. Les efforts ont définitivement porté leurs fruits!» Le fait que les Championnats suisses jeunesse 2021 aient pu avoir lieu a été facilité par de nombreuses personnes impliquées: Les jeunes concurrents, les collaborateurs de la SSS Suisse, le directeur de la compétition et son équipe d'officiels, le CO et une douzaine de bénévoles qui ont travaillé toute la journée. «C'est une question d'honneur», a affirmé l'aide Martin. «Nous sommes tous redevables à la SSS et aux nageurs sauveteurs.»

«C'est tellement agréable de voir les Sections réunies et de voir la joie et la passion sur les visages.»

Tanya Randegger

Campionati svizzeri della gioventù: finalmente un'atmosfera di competizione!

Sabato 28 agosto, gli occhi di circa 350 bambini e giovani di tutta la Svizzera brillavano al loro arrivo alla piscina all'aperto «Geiselweid» di Winterthur. La gioia è stata grande di incontrarsi di nuovo fisicamente in una competizione nazionale e di dimostrare le loro abilità in varie discipline di salvataggio.

Testo: Prisca Wolfensberger
Immagini: SSS

Ma come si fa a organizzare un Campionato svizzero quando c'è una pandemia? Come influenzerà le nostre vite e nuoto di salvataggio nell'estate del 2021? E quanto è grande la possibilità che le competizioni abbiano luogo?

Queste erano le domande che il team organizzativo intorno alla presidente dell'OC Tanya Randegger della Sezione di Winterthur e Niels Schou, il responsabile delle competizioni per la SSS, si è posto quando ha iniziato i preparativi a fine estate 2020. Per tutti loro era chiaro: volevano affrontare la sfida. Volevano rendere possibile un campionato per i giovani atleti.

C'era bisogno di flessibilità

Fino al 2018, i campionati sono stati tenuti come eventi di due giorni. Questo dovrà essere continuato in futuro. Ma il 2021? Nel mezzo di una pandemia? L'anno scorso, il nuovo e sconosciuto modo di affrontare il coronavirus e una pandemia mondiale, quest'anno una meteo impazzita e l'estate che ha il suo tempo – o non è mai arrivata del tutto. Queste circostanze richiedono una costante flessibilità e adattabilità da parte di tutte le persone coinvolte.

Il CO si è dato il motto «il più semplice e flessibile possibile». Un evento di due giorni è stato rapidamente scartato – la situazione era troppo incerta. L'idea era di ridurre entrambi i campionati ad un giorno ciascuno e di organizzarli nello stesso fine settimana alla fine di agosto 2021. Durante i mesi di preparazione, il CO ha dovuto pensare continuamente al motto. Una pianificazione definitiva era impossibile – la flessibilità era necessaria. I parametri degli eventi potevano cambiare in qualsiasi momento. Si doveva costantemente soppesare se le competizioni avevano senso e se lo sforzo non sarebbe stato troppo importante. Qualche settimana prima del 28 agosto, il CO ha dovuto decidere a malincuore di rinunciare al campionato per adulti. I requisiti per l'implementazione delle condizioni specifiche sarebbero stati troppo lunghi. Tuttavia, volevano mantenere i Campionati svizzeri giovanili.

05

DE Der Wettkampfgeist ist geweckt.

FR L'esprit de compétition est éveillé.

IT Lo spirito competitivo si risveglia.

06

DE Voller Einsatz bei der Disziplin «Puppenstaffel»

FR Engagement total dans la discipline «Relais avec ceinture de sauvetage».

IT Pieno impegno nella disciplina «staffetta con cintura di salvataggio»

Purtroppo la meteo non ha collaborato e ha piovuto nel pomeriggio. Tuttavia, questo non ha in alcun modo diminuito le emozioni dei giovani. Tutti si sono impegnati e si sono goduti la loro giornata di gara. La competizione è iniziata ufficialmente alle 10.15 – con il riscaldamento per primo. Dopo di che, le discipline «lancio di percussione della palla di salvataggio», «staffetta di salvataggio», «staffetta con cintura di salvataggio» e la «staffetta con manichino» erano in programma. La giornata di gare si è conclusa con la cerimonia di premiazione.

Tanya Randegger è soddisfatta del risultato: «È così bello vedere le Sezioni riunite e vedere la gioia e la passione sui volti. Gli sforzi sono stati decisamente ripagati!». Il fatto che i Campionati svizzeri giovanili 2021 abbiano potuto avere luogo è stato aiutato da numerose persone coinvolte: I giovani concorrenti, i collaboratori della SSS Svizzera, il direttore di gara e il suo team di funzionari, il comitato organizzatore e una dozzina di volontari che hanno lavorato tutto il giorno. «È una questione d'onore», ha affermato l'aiutante Martin. Siamo tutti in debito con la SSS e i nuotatori di salvataggio.

«È così bello vedere le Sezioni riunite e vedere la gioia e la passione sui volti.»

Tanya Randegger



«Ich möchte meinen Beitrag zur Wasserunfallprävention leisten»

Séverine Vollmar, 36, engagiert sich seit 1999 bei der SLRG. Aktuell ist sie Kursleiterin bei der SLRG Luzern und Mami. Die Flexibilität in diesem Freiwilligen Engagement schätzt sie besonders.

Text: Jasmin Wyrsch
Fotos: Donovan Wyrsch

01

DE Séverine Vollmar engagiert sich seit einigen Jahren freiwillig als Kursleiterin für die SLRG.

FR Séverine Vollmar est bénévole depuis plusieurs années en tant qu'institutrice de cours pour la SSS.

IT Séverine Vollmar è stata volontaria come istruttrice di corsi per l'SSS per diversi anni.

02

DE Den Austausch mit den Kursteilnehmenden schätzt Séverine sehr.

FR Séverine apprécie beaucoup l'échange avec les participants au cours.

IT Séverine apprezza molto lo scambio con i partecipanti al corso

Wie bist Du zu SLRG gekommen?

Im Alter von zwölf Jahren bin ich durch meinen älteren Bruder zur SLRG gekommen. Er war zu diesem Zeitpunkt bereits Jugendleiter und leitete Jugendtrainings. So habe ich das Jugendbrevet absolviert und weil es mir so gut gefallen hat, habe ich im Anschluss gleich das wöchentliche Training besucht. Mit vierzehn wurde ich dann Jugendleiterin bei einer Schwimmschule und später dann ebenfalls Kursleiterin, Expertin und Vorstandsmitglied bei der SLRG Weinfelden. Es gab Tage da war ich an vier Tagen in der Woche am und im Wasser. Es war eine tolle Zeit.

Was gefällt Dir besonders an der SLRG?

Mir gefällt es, dass die SLRG durch die zahlreichen lokalen Vereine, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einfachen und bezahlbaren Zugang zur Wassersicherheit gibt. Mit den Kursen und Trainings fördern die Vereine das Schwimmen, den Rettungsschwimmsport und auch den sozialen Austausch mit Vereinsnähen. Ebenso gefällt es mir, mich laufend weiterbilden zu können, sodass mein Wissen immer auf dem aktuellen Stand ist.

Was ist herausfordernd?

Herausfordernd ist sicherlich, dass die Vereine, insbesondere auch kleinere Vereine, gerade dafür auf ehrenamtliche Arbeit angewiesen sind. Es ist immer herausfordernder Leute für einen Verein zu gewinnen. Das ist schade, denn es gibt viele Möglichkeiten sich bei der SLRG einzubringen.

Du bist Mami, berufstätig und engagierst Dich nebenbei noch ehrenamtlich als Kursleiterin. Was bedeutet Dir diese Kursleiter-Tätigkeit? Und wie bringst du das alles unter einen Hut?

Mit der Kursleitertätigkeit möchte ich gerne etwas von meinem Wissen weitergeben. So kann ich einen Beitrag zur Wasserunfallprävention leisten. Ich erlebe die Kurse und den Austausch mit den Teilnehmern jeweils als grosse Bereicherung und erhalte von den Teilnehmern viel Wertschätzung zurück.

In der SLRG Luzern sind wir gut organisiert. So kann ich je nach Auslastung, beruflich und privat, entscheiden, wieviel Zeit ich als Kursleiterin investieren kann. Das schätze ich sehr und gibt mir viel Flexibilität.

Als Kursleiterin kommst Du mit vielen Leuten in Kontakt, die eine Wassersicherheitsausbildung absolvieren. Gibt es Erfahrungen, die Du als Mutter gemacht hast, welche Du in den Kursen den anderen Teilnehmenden weitergeben kannst?

Ich habe zwei Töchter, die sehr unterschiedlich sind. Während meine ältere Tochter auch als Kleinkind stets in meiner Nähe blieb, nutzt



meine jüngere Tochter öfters die Gelegenheit auszubüxen. Wer mit Kindern ans Wasser möchte, sollte sie gut kennen und sie einschätzen können. Eine gute Organisation und Kommunikation ist hier besonders wichtig.

Was ist Dir besonders wichtig, wenn Du mit Deinen Kindern/Deinem Kind am Wasser bist?

Mir ist es wichtig, dass meine Kinder die Gefahren und Regeln am Wasser kennen. Wenn wir am Wasser sind, dann schauen wir uns gemeinsam an, wo sie sich bewegen dürfen und wie weit sie ins Wasser dürfen.

Meine ältere Tochter kennt die Gefahren im und am Wasser bereits sehr gut. Mit zweieinhalb Jahren war sie auf einem Segeltörn in der Karibik mit dabei. Wir haben sie vor der Reise gut für die Zeit auf dem Meer vorbereitet und haben Wassersicherheitskurse besucht.

«Je souhaite apporter ma contribution à la prévention des accidents aquatiques»

Séverine Vollmar, 36, est impliquée dans la SSS depuis 1999. Elle est actuellement monitrice de cours auprès de la SSS Lucerne et maman. Elle apprécie particulièrement la flexibilité de cet engagement bénévole.

Texte: Jasmin Wyrsch
Photos: Donovan Wyrsch

03

DE Séverine gefällt ihre Aufgabe sehr: «Als Kursleiterin bin ich flexibel und kann selbst einteilen, wann und wie oft ich Kurse leiten möchte.»

FR Séverine aime beaucoup son travail: «En tant que monitrice, je suis flexible et je peux m'organiser quand et à quelle fréquence je veux animer des cours.»

IT A Séverine piace molto il suo lavoro: «Come monitrice dei corsi, sono flessibile e posso organizzarmi quando e quanto spesso voglio condurre i corsi.»

04

DE Als Kursleiterin kann Séverine einen Beitrag zur Wasserunfallprävention leisten.

FR En tant que monitrice de cours, Séverine peut contribuer à la prévention des accidents aquatiques.

IT Come monitrice dei corsi, Séverine può contribuire alla prevenzione degli incidenti in acquatici.

Comment es-tu venue à la SSS?

J'ai rejoint la SSS à l'âge de douze ans grâce à mon frère aîné. À l'époque, il était déjà moniteur jeunesse et animait les entraînements pour les jeunes. J'ai donc suivi le Brevet Jeune Sauveteur et parce que j'ai eu beaucoup de plaisir, j'ai immédiatement participé aux entraînements hebdomadaires. À quatorze ans, je suis devenue monitrice jeunesse dans une école de natation et, plus tard, monitrice de cours, experte et membre du Comité de la SSS Weinfelden. Il y a eu des périodes où j'étais dans, sur et autour de l'eau quatre jours par semaine. C'était une super période.

Qu'est-ce qui te plaît tant à propos de la SSS?

J'aime le fait que la SSS, par le biais des nombreuses Sections locales, donne aux enfants, aux jeunes et aux adultes un accès facile et abordable à la sécurité aquatique. Avec les cours et les entraînements, les Sections encouragent la natation, les sports de sauvetage et aussi l'échange social avec les événements de Section. J'aime aussi le fait que je puisse poursuivre ma formation afin de garder mes connaissances à jour.

Qu'est-ce qui constitue un défi?

Ce qui est certainement un défi, c'est que les Sections, surtout les plus petites, dépendent du travail bénévole pour atteindre les objectifs. Il est toujours plus difficile de recruter des personnes pour une association. C'est dommage, car il existe de nombreuses façons de s'impliquer auprès de la SSS.

Tu es une maman, tu travailles et tu es également bénévole en tant que formatrice. Que signifie ce travail de monitrice de cours pour toi? Et comment concilies-tu le tout?

J'aimerais transmettre une partie de mes connaissances à travers mon activité de formation. De cette façon, je peux contribuer à la prévention aquatique. Je trouve les cours et l'échange avec les participants très enrichissants et je reçois beaucoup de reconnaissance de la part des participants.

Nous sommes bien organisés au sein de la SSS Lucerne. Je peux décider du temps que je peux investir en tant que monitrice de cours en fonction de ma charge de travail, tant professionnelle que privée. Je l'apprécie beaucoup et cela me donne beaucoup de flexibilité.

En tant que monitrice de cours, tu es en contact avec de nombreuses personnes qui suivent un cours de sécurité aquatique. As-

tu des expériences en tant que mère que tu peux transmettre aux autres participants aux cours?

J'ai deux filles qui sont très différentes. Alors que ma fille aînée est toujours restée près de moi, même lorsqu'elle était toute petite, ma fille cadette en profite souvent pour s'enfuir. La personne qui souhaite aller auprès de l'eau avec des enfants doit bien les connaître et être capable de les évaluer. Une bonne organisation et une bonne communication sont particulièrement importantes ici.

Qu'est-ce qui est particulièrement important pour toi lorsque tu es avec tes enfants/ton enfant au bord de l'eau?

Il est important pour moi que mes enfants connaissent les dangers et les règles à respecter au bord de l'eau. Lorsque nous sommes au bord de l'eau, nous regardons ensemble où ils sont autorisés à se déplacer et jusqu'où ils peuvent aller dans l'eau.

Ma fille aînée connaît déjà très bien les dangers dans et autour de l'eau. Quand elle avait deux ans et demi, elle a fait un voyage en voilier dans les Caraïbes. Avant le voyage nous l'avons bien préparée pour le temps passé en mer et nous avons suivi des cours de sécurité aquatique.



«Vorrei contribuire alla prevenzione degli incidenti acquatici»

Séverine Vollmar, 36, è coinvolta nella SSS dal 1999. Attualmente è monitrice di corsi presso la SSS Lucerna e madre. Apprezza particolarmente la flessibilità di questo impegno volontario.

Testo: Jasmin Wyrsch
Immagini: Donovan Wyrsch

Come sei arrivata alla SSS?

Sono entrata nella SSS all'età di dodici anni grazie a mio fratello maggiore. All'epoca era già un monitore giovanile e conduceva gli allenamenti per i giovani. Così ho preso il Brevetto Giovanile e siccome mi sono divertita molta, mi sono subito unita agli allenamenti settimanali. All'età di quattordici anni sono diventata monitrice giovanile in una scuola di nuoto e più tardi monitrice di corsi, esperto e membro del Comitato della SSS Weinfelden. Ci sono stati momenti in cui ero attorno all'acqua, in acqua e sull'acqua quattro giorni alla settimana. È stato un bel periodo.



05

Cosa ti piace così tanto della SSS?

Mi piace il fatto che la SSS, attraverso le molte Sezioni locali, dia a bambini, giovani e adulti un accesso facile e conveniente alla sicurezza acquatica. Con corsi e allenamenti, le Sezioni promuovono il nuoto, lo sport di salvataggio e anche lo scambio sociale con gli eventi della Sezione. Mi piace anche il fatto che posso continuare la mia formazione per mantenere le mie conoscenze aggiornate.

Cosa costituisce una sfida?

Quello che è certamente una sfida è che le Sezioni, specialmente quelle più piccole, dipendono dal lavoro dei volontari per raggiungere gli obiettivi. È sempre più difficile reclutare persone in un'associazione. Questo è un peccato, perché ci sono molti modi per essere coinvolti nella SSS.

Sei una mamma, lavori e fai anche volontariato come formatrice. Cosa significa per te essere una monitrice di corso? E come riesci a conciliare il tutto?

Vorrei trasmettere alcune delle mie conoscenze attraverso la mia attività di formazione. In questo modo, posso contribuire alla prevenzione acquatica. Trovo i corsi e lo scambio con i partecipanti molto arricchenti e ricevo molta riconoscenza dalla parte dei partecipanti.

Nella SSS di Lucerna siamo ben organizzati. Posso decidere quanto tempo posso investire come monitrice di corsi, a seconda del mio carico di lavoro professionale e privato. Lo apprezzo molto e mi dà molta flessibilità.

Quale monitrice di corsi, sei in contatto con molte persone che frequentano un corso di sicurezza acquatica. Hai qualche esperienza come madre che puoi trasmettere agli altri partecipanti al corso?

Ho due figlie che sono molto diverse. Mentre mia figlia maggiore mi è sempre stata vicina, anche quando era molto piccola, mia figlia minore ne approfitta spesso per scappare. La persona che vuole avvicinarsi all'acqua con i bambini deve conoscerli bene ed essere in grado di valutarli. Una buona organizzazione e comunicazione sono particolarmente importanti in questo caso.

Che cosa è particolarmente importante per te quando sei con i tuoi figli/ tuo figlio attorno all'acqua?

Per me è importante che i miei figli conoscano i pericoli e le regole da rispettare quando ci si trova presso l'acqua. Quando siamo sulla riva, guardiamo insieme dove possono muoversi e quanto lontano possono andare in acqua.

Mia figlia maggiore ha già molta familiarità con i pericoli dentro e intorno all'acqua. Quando aveva due anni e mezzo, ha fatto un viaggio in barca a vela ai Caraibi. Prima del viaggio l'abbiamo preparata bene per il suo tempo in mare e abbiamo fatto dei corsi di sicurezza acquatica.

06



05

DE Retten mit geringstem Risiko: Rettungswürfel werfen will geübt sein.

FR Sauver avec le moindre de risque: lancer du cube de sauvetage demande de la pratique.

IT Salvare con il minimo rischio: il lancio del cubo di salvataggio richiede pratica.

06

DE Es gibt immer etwas Neues zu lernen.

FR Il y a toujours quelque chose de nouveau à apprendre.

IT C'è sempre qualcosa di nuovo da imparare.

Gefährliche Wasserwalzen

Rouleaux d'eau dangereux

Rulli d'acqua pericolosi



- 1 schiessendes Wasser
- 2 Wasserwalze, meist mit Wirbeln
- 3 Weisswasser, trägt nicht

- 1 Tir d'eau
- 2 Rouleau d'eau, principalement avec des tourbillons
- 3 Eau blanche, ne porte pas



- 1 Tiro d'acqua
- 2 Rullo d'acqua, per lo più con vortici
- 3 Acqua bianca, non trasporta

Die Wasserwalze – wie entsteht sie?

Eine Wasserwalze kann unmittelbar nach einem Wassergefälle entstehen. Das Gefälle wird durch ein natürliches oder künstliches Hindernis ausgelöst. Stufen, Verbauungen, Schwellen oder natürliche Wasserfälle sind somit erstzunehmende Hindernisse, aber oftmals nicht direkt erkennbar. Das entstehende schäumende Weisswasser nach dem Hindernis zeigt jedoch, dass es sich um eine rotierende Wasserwalze oder eine Unterspülung handelt. In der Wasserwalze kann es zu einem Rücklauf kommen. Wenn man hier hineingerät, man kann sich meist selbst nicht mehr aus der misslichen Lage befreien.

Le rouleau d'eau – comment se développe-t-il?

Un rouleau d'eau peut se produire immédiatement après un gradient d'eau. Le gradient est déclenché par un obstacle naturel ou artificiel. Les marches, les barrières, les seuils ou les cascades naturelles sont donc des obstacles à prendre en compte en priorité, mais qui ne sont souvent pas directement reconnaissables. Cependant, l'eau blanche moussante qui se développe après l'obstacle montre qu'il s'agit d'un rouleau d'eau rotatif ou d'un débit de retour. Un reflux peut se produire dans le rouleau d'eau. Si on se retrouve dans cette situation, on ne peut généralement pas s'en sortir.

Il rullo d'acqua – come si sviluppa?

Un rullo d'acqua può verificarsi immediatamente dopo un gradiente d'acqua. Il gradiente è innescato da un ostacolo naturale o artificiale. Gradini, barriere, soglie o cascate naturali sono quindi ostacoli da prendere in considerazione con priorità, ma spesso non sono direttamente riconoscibili. Tuttavia, l'acqua bianca schiumosa che si sviluppa dopo l'ostacolo mostra che si tratta di un rullo d'acqua rotante o di un flusso di ritorno. Un riflusso può verificarsi nel rullo dell'acqua. Se uno si trova in questa situazione, di solito non può uscire dalla situazione.

Eau blanche

Eau enrichie d'une telle quantité d'air qu'elle ne porte plus et ne permet plus de flotter.

Acqua bianca

Acqua arricchita con così tanta aria che non trasporta e non permette più di galleggiare.

Wasserwalzen werden oft massiv unterschätzt. Sie sind so gefährlich, dass damit verbundene Unfälle meist tödlich enden. Deshalb gilt hier zwingend: Vorsicht ist besser als Nachsicht.

Les rouleaux d'eau sont souvent massivement sous-estimés. Ils sont si dangereux que les accidents les impliquant sont généralement mortels. Il est donc impératif de faire preuve de prudence plutôt que d'indulgence.

I rulli d'acqua sono spesso enormemente sottovalutati. Sono così pericolosi che gli incidenti che li coinvolgono sono solitamente mortali. Pertanto, è imperativo essere attenti piuttosto che indulgenti.

Wie helfen?

Als HelferIn oder Helfer: in gilt hier das Prinzip «Retten nach geringstem Risiko». Der Eigenschutz hat höchste Priorität. Bei Wasserwalzen könnte man versuchen der Person in Not einen langen Gegenstand zu reichen oder ein Seil zuzuwerfen. Ansonsten gilt es schnellstmöglich zu alarmieren, damit Fachkräfte sich der Rettung annehmen können.

Comment aider?

En tant que sauveteur, le principe qui s'applique ici est «le sauvetage avec le moindre risque». L'autoprotection est la priorité absolue. Si l'eau roule, vous pouvez essayer de tendre un objet long ou de lancer une corde. Dans le cas contraire, l'alarme doit être donnée le plus rapidement possible afin que des spécialistes puissent s'occuper du sauvetage.

Come aiutare?

Come soccorritore, il principio che si applica qui è «salvataggio con il minor rischio». L'autoprotezione ha la massima priorità. Nei rulli d'acqua, si può provare tendere un oggetto lungo o lanciare una corda. Altrimenti, l'allarme deve essere dato il più presto possibile, in modo che gli specialisti possano occuparsi del salvataggio.

Reconnaître / Informer

Si une sortie prêt de l'eau est prévue, la zone ou le tronçon de rivière doit être reconnu à l'avance afin d'identifier les éventuels points dangereux et de connaître les points d'entrée / sortie et les issues de secours. Il est préférable le faire à l'aide d'une carte appropriée du tronçon de la rivière.

Riconoscere / Informare

Se è prevista una gita presso l'acqua, la zona o il tratto di fiume dovrebbe essere perlustrato in anticipo in modo da poter riconoscere i possibili punti pericolosi e conoscere i punti di entrata / uscita e le uscite di emergenza. Questo è meglio farlo con una mappa appropriata della sezione del fiume.

Rekognoszieren / Informieren

Steht ein Ausflug ans Wasser an, sollte das Gebiet oder der Flussabschnitt vorab rekognosziert werden, damit man mögliche Gefahrenstellen erkennt und über die Ein- / Ausstiege Bescheid weiss. Dies am besten zusammen mit einer entsprechenden Flussabschnittskarte.

Flusssignale kennen

Die wichtigsten Flusssignale sollte man kennen, diese signalisieren mögliche Ein- und Ausstiegsstellen und weisen auf Hindernisse wie beispielsweise Wehre hin.

Weisswasser

Wasser, welches mit so viel Luft angereichert ist, dass es nicht mehr trägt und nicht schwimmbar ist.

Connaître les signaux de la rivière

Vous devez connaître les signaux fluviaux les plus importants, qui signalent les points d'entrée et de sortie possibles et indiquent les obstacles tels que les déversoirs.

Conoscere i segnali del fiume

I segnali fluviali più importanti dovrebbero essere conosciuti. Questi segnalano i possibili punti di entrata e di uscita e indicano gli ostacoli come gli sbarramenti.





SLRG Estavayer-le-Lac: Präventionstag für die Schülerinnen und Schüler in Avenches

Seit mittlerweile zehn Jahren profitierten die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse von Avenches vom traditionellen Präventionstag am See – dies dank Pascal Valin und der SLRG Estavayer-le-Lac. Während dieses Tages werden die Schülerinnen und Schüler auf einem Parcours für die möglichen Gefahren am, im und auf dem Wasser sensibilisiert und mittels vielen Informationen rund um das Thema Wassersicherheit erhalten die Jugendlichen das Rüstzeug für einen sicheren Aufenthalt am Wasser.

SSS Estavayer-le-Lac: Journée de prévention pour les élèves d'Avenches

Depuis maintenant 10 ans, les élèves de 7^e classe d'Avenches bénéficient d'une journée de prévention traditionnelle au bord du lac, et ce grâce à Pascal Valin et à la SSS d'Estavayer-le-Lac. Pendant cette journée, les élèves sont sensibilisés aux dangers potentiels au bord de, dans et sur l'eau lors d'un parcours. Les jeunes reçoivent les bases nécessaires pour passer du temps au bord de l'eau en toute sécurité grâce à de nombreuses informations autour du thème de la sécurité aquatique.

SSS Estavayer-le-Lac: giornata di prevenzione per gli allievi e le allieve di Avenches

Da circa dieci anni gli allievi e le allieve del settimo anno delle scuole di Avenches partecipano alla giornata di prevenzione presso il lago; questo grazie a Pascal Valin e alla SSS di Estavayer-le-Lac. Durante questa giornata gli allievi e le allieve vengono sensibilizzati sui possibili pericoli attorno all'acqua, acquatica e sull'acqua e le tante informazioni riguardanti il tema della sicurezza in acqua forniscono ai giovani gli strumenti per trascorrere momenti in tutta sicurezza a contatto con l'acqua.

SONDERAKTION SEKTIONSBEKLEIDUNG

OFFRE SPÉCIALE VÊTEMENTS DE SECTION

OFFERTA SPECIALE ABBIGLIAMENTO DI SEZIONE

Vom 1. bis 30. November 2021 profitieren alle SLRG Sektionsmitglieder von 20% Rabatt auf alle SLRG Bekleidungsstücke (inkl. Einsatzkleider und Schuhe, exkl. Druck).

Detaillierte Informationen: www.slr.ch/bekleidung

Du 1^{er} au 30 novembre 2021, tous les membres des Sections SSS bénéficient d'une réduction de 20% sur tous les vêtements de la SSS (y compris les tenues et les chaussures, hors impression).

Des informations détaillées: www.sss.ch/vetements

Dal 1° al 30 novembre 2021, tutti i membri delle Sezioni SSS hanno diritto ad uno sconto del 20% su tutto l'abbigliamento della SSS (compresi gli abiti e le scarpe, escluse le impressioni).

Informazioni dettagliate: www.sss.ch/abbigliamento



Carl-Arthur



Drei Fragen an: Carl-Arthur Eder

Sie sind Gönnermitglied der SLRG und unterstützen uns. Warum ist Spenden wichtig für Sie?

Die SLRG benötigt zur Erfüllung ihrer Vereinszwecke eine breite Unterstützung, dies kann je nach den persönlichen Möglichkeiten entweder durch aktiven persönlichen Einsatz oder ideell, zum Beispiel mit Spenden, erfolgen. Mit meiner Unterstützung möchte ich einen Beitrag für die Sicherheit am, im und auf dem Wasser leisten.

Warum unterstützen Sie die SLRG?

1976 absolvierte ich das ehemalige Brevet I und bin seither von der Wichtigkeit eines permanenten Einsatzes der SLRG überzeugt.

Welche Leistung der SLRG ist Ihnen besonders wichtig?

Besonders wichtig ist mir die Prävention. Mit meinem Zutun möchte ich mitwirken, dass das Bewusstsein bei der Bevölkerung betreffend den Gefahren am, im und auf dem Wasser, geschärft wird. Sodass Unfälle möglichst verhindert werden könnten.

Carl-Arthur Eder unterstützt die SLRG als Gönnermitglied. 1976 hat er das damalige Brevet I absolviert und war 1977 als Hilfskursleiter tätig. Beruflich hatte er auch früher mit Wasser zu tun: Beim Bundesamt für Energie war er als Wasserbau Ingenieur in der Sektion Talsperren für die Sicherheit der Stauanlagen mitverantwortlich. Verschiedene Aktivitäten in und auf dem Wasser gehören zu seinen Leidenschaften.

Trois questions à: Carl-Arthur Eder

Vous êtes un membre donateur de la SSS et vous nous soutenez. Pourquoi les dons sont-ils importants pour vous?

Pour réaliser ses objectifs associatifs, la SSS a besoin d'un large soutien qui, selon les possibilités personnelles, peut se traduire par un engagement personnel actif ou, idéalement, par des dons, par exemple. Avec mon soutien, je souhaite contribuer à la sécurité sur, dans et autour de l'eau.

Pourquoi soutenez-vous la SSS?

En 1976, j'ai obtenu l'ancien Brevet I et depuis lors, je suis convaincu de l'importance de l'engagement permanent de la SSS.

Quel service de la SSS est particulièrement important pour vous?

La prévention est particulièrement importante pour moi. Je voudrais contribuer à sensibiliser la population aux dangers dans et sur l'eau. Pour que les accidents puissent être évités autant que possible.

Carl-Arthur Eder soutient la SSS en tant que membre mécène. En 1976, il a obtenu le Brevet I et a été actif en tant qu'en 1977. Sur le plan professionnel, il a également eu affaire à l'eau par le passé: A l'Office fédéral de l'énergie, il était ingénieur hydraulique dans la section des barrages, où il était coresponsable de la sécurité des barrages. Les diverses activités dans et sur l'eau font partie de ses passions.

Tre domande a: Carl-Arthur Eder

Lei è un membro donatore del SSS e ci. Perché è importante per lei donare?

La SSS ha bisogno di un ampio sostegno per realizzare i suoi scopi associativi. A seconda delle possibilità personali, questo può essere fatto sia attraverso un impegno personale attivo o idealmente, per esempio con donazioni. Con il mio sostegno, vorrei dare un contributo alla sicurezza sull'acqua, dentro e intorno all'acqua.

Perché sostenete la SSS?

Nel 1976 ho completato l'ex Brevetto I e da allora mi sono convinto dell'importanza dell'impegno permanente della SSS.

Quale servizio della SSS è particolarmente importante per lei?

La prevenzione è particolarmente importante per me. Con il mio sostegno, vorrei contribuire a sensibilizzare la popolazione sui pericoli in e sull'acqua. In modo che gli incidenti possano essere evitati il più possibile.

Carl-Arthur Eder ha sostenuto l'SSS come membro. Nel 1976 ha completato l'allora Brevetto I ed è stato attivo come nel 1977. Professionalmente, ha anche avuto a che fare con l'acqua in passato: All'Ufficio federale dell'energia, era ingegnere idraulico nella sezione dighe, dove era coresponsabile della sicurezza delle dighe. Varie attività in e sull'acqua sono tra le sue passioni.



Was tun, wenn man über ein Wehr gespült wird?

Immer wieder kommt es an Wehren zu kritischen Situationen oder gar Unfällen. Die Gefahren werden oft unterschätzt. So zum Beispiel auch am Höngger Wehr. Deshalb haben sich mutige Macherinnen und Macher der SLRG Höngg zum Ziel gesetzt, möglichst vielen Personen zu zeigen:

- a) wie man verhindern kann, dass Personen über das Wehr gespült werden und
- b) wie man jemanden aus der Wasserwalze unter dem Wehr retten kann.

Interessierte konnten während den Rettungsübungen am Höngger Wehr den Ernstfall üben. Die nächsten Übungen finden 2022 statt.

Que faire si vous êtes emporté par un déversoir?

À maintes reprises, des situations critiques ou même des accidents se produisent sur les déversoirs. Les dangers sont souvent sous-estimés. C'est également le cas au niveau du barrage de Höngg. C'est pourquoi des acteurs courageux de la SSS Höngg se sont fixés pour objectif de montrer au plus grand nombre de personnes possible:

- a) comment empêcher les gens d'être emportés par le déversoir et
- b) comment sauver quelqu'un du rouleau d'eau sous le déversoir.

Les personnes intéressées ont pu s'exercer lors des exercices de sauvetage au barrage de Höngg. Les prochains exercices auront lieu en 2022.

Cosa fare se si viene aspirati da uno sbarramento?

Spesso si verificano situazioni critiche o addirittura incidenti negli sbarramenti. I pericoli sono spesso sottovalutati. Questo è anche il caso della diga di Höngg. Per questo gli attori coraggiosi della SSS Höngg si sono posti l'obiettivo di mostrare al maggior numero di persone possibile:

- a) come evitare che le persone siano travolte dallo sfioratore e
- b) come salvare qualcuno dal rotolo d'acqua sotto lo sbarramento.

Le persone interessate hanno potuto esercitarsi durante le esercitazioni di salvataggio alla diga di Höngg. Le prossime esercitazioni avranno luogo nel 2022.



Notrufsäulen

Im Ernstfall muss es schnell gehen: In der Stadt Luzern gibt es neu drei Notrufsäulen an unbewachten Badeplätzen. Diese sollen dazu dienen, die Sicherheit der Badegäste zu erhöhen. Wird ein Notruf abgesetzt, wird direkt die Notfallzentrale 112 kontaktiert. Ausserdem verfügt die Säule über ein automatisch aufblasbares Rettungsmittel.

Colonnes d'appel d'urgence

En cas d'urgence, les choses doivent se faire rapidement: Dans la ville de Lucerne, il y a maintenant trois colonnes d'appel d'urgence dans les zones de baignade non surveillées. Elles sont destinées à accroître la sécurité des baigneurs. En cas d'appel d'urgence, le centre d'urgence 112 est directement contacté. En outre, la colonne est dotée d'un dispositif de sauvetage à gonflage automatique.

Colonna di chiamata d'emergenza

In caso di emergenza, le cose devono accadere rapidamente: Nella città di Lucerna ci sono ora tre colonne di chiamata d'emergenza nelle zone di balneazione non sorvegliate. Queste sono destinate ad aumentare la sicurezza dei bagnanti. Se viene effettuata una chiamata di emergenza, il centro di emergenza 112 viene contattato direttamente. Inoltre, la colonna ha un dispositivo di salvataggio gonfiabile automaticamente.



Europameisterschaften in Castellon/Spanien 2021

Mitte September sind 23 Athletinnen und Athleten und 5 Betreuungspersonen an die Europameisterschaften in der Kategorie Open und Youth nach Spanien gereist. An den Meisterschaften wurden 22 Disziplinen ausgetragen, wobei die Hälfte im Pool und die Hälfte am, im und auf dem Meer stattgefunden haben.

Das Schweizer Nationalteam hat die Erwartungen übertroffen und konnte sich gar in vier Disziplinen Medaillen sichern. Neben den Medaillen wurden von den Athletinnen der Kategorie Open Women gleich 6 neue Schweizer-Rekorde aufgestellt.

Auch am, im und auf dem Meer konnten die Schweizerinnen und Schweizer gute Resultate erzielen. Es wurden mehrere Top-Ten-Platzierungen und gar einige Top-5-Platzierungen erreicht.

In der Gesamtwertung konnte sich das Team der Open-Kategorie den 6. Rang von 14 ergattern, was die beste Rangierung ist, welches ein Schweizer Team je erreicht hat. Das Schweizer Team der Kategorie Youth hat sich ebenfalls gut geschlagen und durfte sich über den 8. Rang von 11 in der Gesamtwertung freuen.

Championnats d'Europe Castellon/Espagne 2021

A la mi-septembre, 23 athlètes et 5 entraîneurs se sont rendus en Espagne pour les Championnats d'Europe dans les catégories Open et Youth. Lors des championnats, 22 disciplines ont été organisées, la moitié en piscine et l'autre moitié au bord, dans et sur la mer.

L'équipe nationale suisse a dépassé les attentes et a même réussi à remporter des médailles dans quatre disciplines. En plus des médailles, les athlètes de la catégorie Open Women ont établi 6 nouveaux records suisses.

Les athlètes suisses ont également obtenu de bons résultats au bord, dans et sur la mer. Plusieurs places dans le top 10 et même dans le top 5 ont été obtenues.

Au classement général, l'équipe de la catégorie Open est arrivée 6^e sur 14, ce qui constitue le meilleur classement jamais atteint par une équipe suisse. L'équipe suisse dans la catégorie des jeunes a également fait bonne figure et s'est classée 8^e sur 11 au classement général.

Campionati europei Castellon/Spagna 2021

A metà settembre, 23 atleti e 5 allenatori sono andati in Spagna per i campionati europei nelle categorie Open e Giovani. Ai campionati si sono svolte 22 discipline, metà in piscina e metà attorno al mare, sul mare e nel mare.

La squadra nazionale svizzera ha superato le aspettative ed è persino riuscita a vincere delle medaglie in quattro discipline. Oltre alle medaglie, le atlete della categoria Open Women hanno stabilito 6 nuovi record svizzeri.

Gli atleti svizzeri hanno anche ottenuto buoni risultati attorno al mare, sul mare e nel mare. Sono stati raggiunti diversi piazzamenti nella top ten e anche alcuni piazzamenti nella top 5.

Nella classifica generale, la squadra della categoria Open è arrivata sesta su 14, che è il miglior piazzamento mai raggiunto da una squadra svizzera. Anche la squadra svizzera nella categoria Giovani ha fatto bene ed è arrivata 8^a su 11 nella classifica generale.

HELFEN AUCH SIE LEBEN RETTEN!

VIELEN DANK

VOUS AUSSI, AIDEZ À SAUVER DES VIES!

MERCI INFINIMENT

AIUTATECI ANCHE VOI A SALVARE VITE!

GRAZIE MILLE



SLRG SSS

www.slrq.ch
www.sss.ch

Lebensretter haben viele Gesichter: als Freiwillige in einer der 125 Sektionen, als Spenderin oder Spender, mit einer Gönnermitgliedschaft oder mit einer testamentarischen Begünstigung.

Spendenkonto:
CH73 0900 0000 4002 1821 3

Les sauveteurs ont plusieurs visages: bénévole dans l'une des 125 sections, donatrice ou donateur, via une contribution en tant que bienfaiteur ou une donation testamentaire.

Compte pour les dons:
CH73 0900 0000 4002 1821 3

I salvatori hanno vari volti: come volontari in una delle 125 sezioni, quale donatori, con un'adesione quale socio sostenitore o con una donazione testamentaria.

Conto per donazioni:
CH73 0900 0000 4002 1821 3